

Feueralarm au MS "Ventura"

News

Geschrieben von: Tim

Geschrieben am: 19.12.2015 12:15:55

Am 18.12. gegen 12 Uhr wurde beim Ansteuern der Holtenauer Kanalschleusen auf dem aus Liepaja nach Marokko bestimmten, unter Antigua Barbuda-Flagge laufenden Frachter "Ventura", 3870 gt (IMO: 9312729), Feueralarm ausgelöst. Die Besatzung hatte einen Temperaturanstieg im Laderaum bemerkt. Das Schiff bekam in Absprache mit der Revierzentrale einen Notankerplatz vor Vossbrook auf der Kieler Förde zugewiesen. Bei einer ersten Kontrolle durch Beamten der Wasserschutzpolizei wurde ein Temperaturanstieg auf 50 Grad im Laderaum festgestellt, wo rund 4000 Tonnen Rübenschnitzel gelagert waern, deren Selbstentzündung befürchtet wurde. Die Berufsfeuerwehr Kiel schickte zur Erkundung eine Spezialeinheit zur Schiffsbrandbekämpfung, die bis zum Abend den genauen Zustand und die Lage des Brandherds erkundete. Unter Atemschutz untersuchten die Feuerwehrtrupps die Lage. Sie maßen eine starke Wärmeentwicklung und hohe Konzentrationen von Kohlenmonoxid. Aufnahmen eines Spezialflugzeugs des Havariekommandos mit Wärmebildkameras verstärkten die Annahme eines Brandes in einem Ladebereich mit etwa 2100 Tonnen Zuckerrüben-Häcksel. Um den Havaristen herum wurde ein Sicherheitsbereich eingerichtet. Die Polizeiboote "Neumühlen" und "Falshöft" waren ebenso wie das Mehrzweckschiff "Scharhörn" vor Ort. Das Havariekommando in Cuxhaven wurde ebenfalls informiert. Zwar stieg am Abend kein Rauch mehr auf, dennoch blieb die Lage gefährlich. Bei einem Öffnen der Luken könnte durch Sauerstoffzufuhr möglicherweise offenes Feuer entstehen. Die getrockneten Häcksel sind in ihrer Brennbarkeit vergleichbar mit Holzspänen. Die Feuerwehr wollte in Absprache mit dem Havariekommando nun klären, wo das Schiff zur weiteren Brandbekämpfung festmachen kann.